

Konzept der Begleitseminare im Bundesfreiwilligendienst (BFD) des Paritätischen Bildungswerks Bundesverband für Freiwillige bis zum 26. Lebensjahr

Zielgruppen

- ♣ Freiwillige im BFD, die zum Beginn des BFD das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Verpflichtend)
- ♣ Freiwillige ab dem 27. Lebensjahr (Im Einzelfall und/oder auf eigenen Wunsch, wenn eine Teilnahme an den Seminaren für ältere Freiwillige nicht gewünscht ist.)

Ziele im BFD

- ♣ Verantwortung übernehmen
- ♣ Anderen helfen
- ♣ Sinnvolle Aufgaben übernehmen
- ♣ Berufliche Erfahrungen sammeln
- ♣ Sich selbst weiterentwickeln
- ♣ Zukunftsplanung betreiben
- ♣ Netzwerke knüpfen und Freundschaften aufbauen

- ♣ Den sozialen Bereich als Arbeitgeber kennenlernen
- ♣ Praxiserfahrungen nachweisen für Ausbildung und Studium

Wie unterstützen die Seminare diese Ziele?

Die Seminare ergänzen die praktische Arbeit in der Einsatzstelle um das Element der Reflexion. So werden die Erfahrungen zu Lernerfahrungen. Die Reflexion wirft neue Fragen auf, so dass die Seminare auch fachliches Wissen vermitteln und Hilfestellung dabei bieten, sich persönlich weiterzuentwickeln und berufliche Perspektiven zu erschließen. Die Seminare unterstützen das Hereinfinden in das Feld der sozialen Arbeit und sorgen durch ihren Aufbau dafür, dass die Teilnehmer_innen schnell zu einer Gruppe werden, in der sie gemeinsam lernen, sich gegenseitig unterstützen und Erfahrungen machen.

Rahmenkonzepte für die vier verbandlichen Seminarwochen

Insgesamt besuchen die TN 5 Seminarwochen, wenn sie 12 Monate im Einsatz sind. Eine Seminarwoche wird unabhängig von der Dauer des BFD vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als 'Politische Bildung' in einem der Bildungszentren des Bundes durchgeführt. Diese Woche liegt nach der ersten und vor der letzten der durch uns durchgeführten verbandlichen Seminarwochen.

Bei einer Dienstzeit von mehr als 12 Monaten ist abhängig von der Dauer des Dienstes die Teilnahme an einem weiteren Aufbau- oder an einem Vertiefungsseminar vorzusehen. Für jeden zusätzlichen Dienstmonat sind 1 bis 2 Seminartage pro Monat vorgesehen. Die konkrete Festlegung der zusätzlichen Seminartage erfolgt durch den BFD-Träger.

Bei einer kürzeren Dienstzeit als 12 Monate wird die verbindliche Anzahl der Seminartage entsprechend der gesetzlichen Regelung durch den BFD-Träger festgelegt. Die Teilnahme an einem Seminar zu politischer Bildung ist bei jeder regulären Dienstzeit von mindestens sechs Monaten verpflichtend.

Von der Organisationsform ist die Struktur vorgegeben und klar, von den Inhalten her werden die Seminarwochen zunehmend offener. Von Montag bis Mittwoch der ersten Woche sowie an den Montagen der Folgewochen sind auch die Inhalte klar vorgegeben. Die Organisationsform ergibt sich aus Rahmendaten wie An- und Abreise, Essens- und Nachtruhezeiten, gruppenspezifischen Erfordernissen wie Morgen- und Abendplenum oder Abendangeboten, und inhaltlichen Erfordernissen wie Reflexion der Arbeit in den Einsatzstellen, Rechte und Pflichten, Drogenprävention und natürlich den Wünschen der Gruppe.

Wenn sich die Gruppe besser kennt, erhält sie mehr Verantwortung übertragen, auch bei der Gestaltung und Auswahl der Themen werden die TN mehr und mehr beteiligt. Von Anfang an geht es um Flexibilität, Transparenz und Partizipation.

Die Referent_innen bieten Themen aus den Bereichen Fachwissen (zu verschiedenen Behinderungen/Förderbedarfen, Krankheiten, alten Menschen, Fragen zum Sozialsystem etc.), Persönlichkeitsbildung (berufliche und persönliche Orientierung, Kreativität, soziale Kompetenz), und beruflich/tätigkeitsorientierte Themen an (Sofortmaßnahmen, Hygiene am Arbeitsplatz, Umgang mit Belastungen/Entspannung, Kollegialberatung, Konfliktbearbeitung etc.) die von den Gruppen individuell zusammengestellt werden.

Rüdiger Hausmann
Bildungsreferent

Grundsätzliches

Bei den vier in eigener Regie durchzuführenden Seminaren beginnt jeder Seminartag ab Dienstag mit einem Morgenplenum, und endet mit Ausnahme des Freitag vor dem Abendessen mit einem Abendplenum, wenn, wie meist, die Gruppe aufgeteilt war. Die Plenen dienen der Strukturierung des Tages, dem inhaltlichen Austausch und der Organisation gemeinsamer Freizeitgestaltung sowie der Problem- und Konfliktprävention/-bearbeitung.

Die insgesamt 5. Seminarwoche, die grundsätzlich nach dem Basisseminar und vor dem Abschlussseminar liegt, wird eigenverantwortlich als „politische Bildung“ vom Bundesamt für den Zivildienst in einem Bildungszentrum des Bundesamts.

Da sich die Anzahl der persönlichen Seminartage aus der individuellen Dienstzeit der Teilnehmer/innen ergibt, ist bei Dienstzeiten von weniger als 12 Monaten eine voll umfängliche Teilnahme an allen Seminartagen nicht möglich. Die Anzahl der Seminartage und deren Verteilung auf die einzelnen Seminare wird durch den Paritätischen Niedersachsen als zuständigen BFD-Träger verbindlich festgelegt. Auch bei verkürzter Teilnahme an einzelnen Seminaren erfolgt die Anreise immer am ersten Seminartag.

Die Dauer der in Zuständigkeit des Bundesamts liegenden politischen Bildung muss immer volle fünf Tage betragen.

Rahmenkonzept BFD-Seminar 1. Basisseminar

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Erfahrungsaustausch der Arbeit in der Einsatzstelle Sammeln von Themen und Fragen <i>(Hier werden Themen und Arbeitsweise der Seminare für die TN sichtbar.)</i>	Rechte und Pflichten (Ev. mit Kolleg_innen des BFD-Trägers.)	Im Wechsel Vor- und Nachmittags bzw. nach Bedarf: <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Selbsterfahrungsübungen ⤴ Sofortmaßnahmen / Hygiene ⤴ Kreatives Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Auswertung der 1. Woche ⤴ Erarbeitung der Themenwünsche für die zweite Woche
<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>
Begrüßungsveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Vorstellung Paritätischer ⤴ Seminarkonzept ⤴ Regeln und Organisation Kennenlern-Runden, Ziele, Wünsche und Erwartungen	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Erarbeiten von Fragen für den Teil Rechte und Pflichten am Mittwoch ⤴ Erste Themenwünsche sammeln 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Kompetenzcheck I ⤴ Rollenklärung ⤴ weitere Themen nach Bedarf und Zeit 	<i>Fortsetzung vom Vormittag</i>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Verabschiedung
<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	
Spiele, Übungen zur Teambildung	Freiwillige Angebote (wie gemeinsame Spielrunden, Sport, Vertiefung der Themen am Tag)	Freiwillige Angebote	Freiwillige Angebote	

Rahmenkonzept BFD-Seminar 2. Aufbauseminar

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Wahlthemen vom Freitag 1. Woche, ⤴ Kompetenzcheck II (Fremd- und Selbstwahrnehmung) 	Wahlthemen, Exkursionen, Drogenprävention	Wahlthemen, Rolli-Umgangstraining	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Auswertung der. Woche ⤴ Erarbeitung der Themenwünsche für die dritte Woche
<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>
Begrüßungsveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Anwärmen ⤴ Verlauf und Regeln 2. Woche ⤴ Erfahrungsaustausch über die Arbeit seit dem letzten Seminar ⤴ Programmvereinbarung 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Wahlthemen vom Freitag 1. Woche, ⤴ Kompetenzcheck II (Fremd- und Selbstwahrnehmung) ⤴ Beratungsangebot (kollegial oder Einzel) 	Wahlthemen, Exkursionen, Drogenprävention	Wahlthemen, Rolli-Umgangstraining	⤴ Verabschiedung
<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	
Teambildung	Freiwillige Angebote	Freiwillige Angebote	Freiwillige Angebote	

Rahmenkonzept BFD-Seminar 3. Vertiefungsseminar

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Wahlthemen vom Freitag 2. Woche, ⤴ Beratungsformat oder Seminar zum Umgang mit Konflikten 	Projektthemen	Projektthemen	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Auswertung der. Woche ⤴ Erarbeitung der Themenwünsche für die vierte Woche
<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>
Begrüßungsveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Anwärmen ⤴ Verlauf und Regeln 3. Woche ⤴ Erfahrungsaustausch über die Arbeit seit dem letzten Seminar ⤴ Programmvereinbarung 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Wahlthemen vom Freitag 2. Woche, ⤴ Beratungsformat oder Seminar zum Umgang mit Konflikten 	Projektthemen	Projektthemen-präsentation	⤴ Verabschiedung
<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	
Teambildung	Freiwillige Angebote	Freiwillige Angebote	Freiwillige Angebote	

Rahmenkonzept BFD-Seminar 4. Abschlussseminar

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Themen, Exkursionen wie vereinbart	Belohnungsevent, z.B. Klettergarten	Belohnungsevent, z.B. Klettergarten	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Auswertung der. Woche ⤴ Auswertung des Seminarzyklus und des BFD II
<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>
Begrüßungsveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Anwärmen ⤴ Verlauf und Regeln 4. Woche ⤴ Erfahrungsaustausch über die Arbeit seit dem letzten Seminar ⤴ Programmvereinbarung ⤴ Gemeinsamen Abschied Do. Abend /Fr. Morgen vorplanen 	Themen, Exkursionen wie vereinbart	Belohnungsevent, z.B. Klettergarten	Auswertung des Seminarzyklus und des BFD II	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Verabschiedung
<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	
Teambildung	Freiwillige Angebote	Freiwillige Angebote	Freiwillige Angebote	